

Schwerpunkt auf dem Thema pädagogische Psychologie, wobei in beiden Studiengängen insbesondere die Besonderheiten des netzbasierten Lehrens und Lernens integraler Bestandteil sein müssen.

Spezielle berufsbegleitende Ausbildungskurse werden von der Universität Duisburg-Essen angeboten, z.B. der berufsbegleitende Master-Studiengang „Educational Media“. Die Universität Rostock bietet ebenfalls einen berufsbegleitenden Masterstudiengang „Medien & Bildung“ an, der ebenfalls auf den Einsatz von Medien zur Wissensvermittlung vorbereitet und insbesondere in den Modulen 1 und 2 die didaktischen Grundlagen einschließlich ID-Modelle vermittelt. Die Corporate Learning & Change GmbH bietet in ihrem CLC-Campus zudem berufsbegleitende Kurse für den „Digital Learning Designer“, „Live-Online-Trainer“, „virtueller Tutor“ (=Lernbegleiter) oder auch den „Content-Designer“ an (<https://clc-learning.de/>).

Zusammenfassung und Ausblick

Die Anforderungen an den L&D-Spezialist sind sehr vielfältig. Wesentlich sind eine fundierte Ausbildung in Pädagogik, Didaktik bzw. Instruktionsdesign und pädagogische Psychologie. Es reicht nicht aus, sich praxisnahes Wissen anzueignen, eine theoretische Fundierung ist unabdingbar, um die hohe Komplexität von Lehren und Lernen ausreichend erfassen und somit auch gestalten zu können (vgl. Niegemann et al. 2008). Wie schon oben erwähnt, fehlt im deutschen Sprachraum noch das Bewusstsein für die Bedeutung des Instruktionsdesigns oder Didaktischen Designs.

Es ist notwendig, hier verstärkt für eine Professionalisierung im didaktischen Design einzutreten und vor allem die Diskussion um Qualitätsstandards in der Aus-, Fort- und Weiterbildung ausreichend zu integrieren und gleichzeitig die Besonderheiten der digitalen Medien zu berücksichtigen.

Quellen

- Bett, K. & Müller, M. (2016):** Kapitel 5: Qualifizierung und Kompetenzaufbau von Live-Online-Trainern. In: Handreichung „Neue Medien und mobiles Lernen“ (Hrsg. von Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg), 52-63.
- Bett, K. (2011):** Rollen und Funktionen der E-Moderation. Eine qualitativ-quantitative Inhaltsanalyse der kommunikativen Akte von E-Moderatoren und E-Moderatorinnen in einem virtuellen Seminar. Dissertation. Tübingen.
- Buschbacher, J., Müller, M., Bett, Katja (2018):** Chancen nutzen für formelles und informelles Lernen. In: Jahrbuch 2018 eLearning & Wissensmanagement, 24-27. https://clc-learning.de/cms/wp-content/uploads/2017/12/JB2018_Artikel_CLC.pdf
- Bloh, E. (2005):** Grundzüge und Systematik einer Methodik netzbasierter Lehr-Lernprozesse. In Lehmann, B. & Bloh, E. (Hrsg.), Online-Pädagogik Band II: Methodik und Content-Management (S. 7-85). Hohengehren: Schneider Verlag.
- Ballstaedt, S.-P. (1997):** Wissensvermittlung. Die Gestaltung von Lernmaterial. Beltz: PsychologieVerlagsUnion
- Klimsa, P. (2002):** Multimedia aus psychologischer und didaktischer Sicht. In Issing, L.J. & Klimsa, P. (Hrsg.), Information und Lernen mit Multimedia (S. 5-18). Weinheim: Beltz PsychologieVerlagsUnion.
- Kerres, M. (2005):** Didaktisches Design und E-Learning. Zur didaktischen Transformation von Wissen in mediengestützte Lernangebote. In D. Müller (Hrsg.), E-Learning. Eine multiperspektivische Standortbestimmung. Haupt Verlag. S. 157-183
- Kerres, M./De Witt, C. (2003):** A didactical framework for the design of blended learning arrangements. Journal for Educational Media 28, 101-114.
- Niegemann, H.M. et al. (2008):** Kompendium multimediales Lernen. Berlin, Heidelberg: Springer
- Niegemann, H.M. et al. (2004):** Kompendium E-Learning. Berlin, Heidelberg: Springer
- Peterßen, W. H. (1989):** Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München: Ehrenwirth.
- Reinmann, G. (2010):** Studententext Didaktisches Design. München, URL: <http://lernen-unibw.de/studententexte>

KONTAKT

Dr. Katja Bett

CLC - Corporate Learning & Change GmbH

Viergiebelweg 26
D-70192 Stuttgart

Tel.: +49 (0) 711 / 50 47 36 35

k.bett@clc-learning.de
www.clc-learning.de

Europe's #1
in digital learning

29. – 31. Januar 2019
Messe Karlsruhe

LEARNTEC

www.learntec.de

KM IDEEN VERBINDEN.
Karlsruhe –
Messen und Kongresse